

Richtige Lagerung von Spurenlägern

Ausweise, Dokumente, Schriftstücke:

Geben Sie den Gegenstand in eine eine Klarsichthülle oder Papiertasche. Ist der Gegenstand feucht, lassten Sie ihn an der Luft trocknen lassen. Niemals kopieren!

Biologisches Gewebe (Hautteile, Knochen, Fingernägel, etc.):

Trockenes Untersuchungsmaterial geben sie in eine Papiertüte. Feuchtes Material lassen Sie zuvor lufttrocknen.

Material von einem Brandfall:

Verpacken Sie das Material in luftdicht in Schraubgläsern. Die Schraubgläser dichten Sie zusätzlich ab (zB mit Aluminiumfolie).

Unbekannte Substanzen:

Flüssigkeiten lagern Sie in einer verschlossenen dunklen Flasche bzw. im Originalgebinde. Feststoffe (Pulver, Pasten) bewahren Sie in einer verschlossenen Pulverdose bzw. im Originalgebinde auf.

Glassplitter:

Glassplitter lagern Sie stets in Papiertüten (niemals in Glasgefäßen!).

Haare:

Mittels einer Pinzette geben Sie die Haare in eine verschließbare, saubere Plastiktüte.

Erde:

Lassen Sie die Partikel lufttrocknen und verpacken Sie sie anschließend in Plastiktüten.

Schuhe mit Erdspuren lassen Sie an der Luft trocknen und verpacken Sie anschließend in Papiertüten.



MICHAEL RENGER
Laboratorium für Kriminaltechnik
und forensische Chemie

Speichel, Schweiß, Nasensekret, Sperma, Blut:

Mit einem sterilen Tupfer (Wattestäbchen) nehmen Sie die Substanz auf. Lassen Sie sie trocknen, und geben Sie den Tupfer danach in eine Papier- oder Plastiktüte.

Bei Spuren auf einem größeren Spurenräger (Polster, Leintuch) schneiden Sie den betreffenden Teil aus, lassen ihn gegebenenfalls trocknen und lagern ihn anschließend in einer Papier- oder Plastiktüte lagern.

Textilfasern:

Lagern Sie Textilfasern stets in Papiertüten (niemals in Plastiktüten).

Zigarren- und Zigarettenreste:

Lassen Sie die Reste trocknen, und verwahren Sie sie dann in einem sterilen Behältnis (Papier- oder Plastiktüte).